

Zeitschrift:	Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV
Herausgeber:	Schweizerischer Juristenverein
Band:	15 (1896)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

des fünfzehnten Bandes der neuen Folge.

I. Abhandlungen.

Seite

1. Zur Rechtsprechung des Bundesgerichts auf dem Gebiete des internationalen und des interkantonalen Privatrechts. Von Dr. P. Wolf in Basel	20
2. Vaterschaftsklage und Art. 50 ff. O. R. Von Dr. Th. Weiss in Zürich	32
3. Fragen aus dem Bürgschaftsrechte	97
4. Ueber die Mängel des Vertragsabschlusses nach schweizerischem Obligationenrechte. Von Prof. Dr. A. v. Tuhr in Basel	278
5. Zu dem Projekte der niederländ. Regierung betreffend eine internationale Uebereinkunft über einzelne Materien des Civilprozesses. Von Prof. Dr. Alexander Reichel in Bern	323

Handelsrechtliche Gutachten des Direktoriums der Kaufmannschaft von Basel. Aus dessen Protokollen mitgeteilt von Paul Speiser	1
---	---

Miscellen.

1. Einiges über den Schutz des geistigen Eigentums auf bernischem Gebiete in früheren Jahrhunderten. Von J. Gfeller	460
2. Bestrafung einer Fabrikmarken usurpation im Jahre 1804	466
3. Rechtliche Natur der Haftpflicht der Gründer einer Aktiengesellschaft gemäss Art. 671 Ziffer 3 O. R. (Aus einem Urteil des Oberlandesgerichts zu München)	469

II. Litteratur.

	Seite
1. Uebersicht der Litteratur über schweizerisches Recht vom Jahre 1895	448
2. Litteraturanzeigen:	
Erismann, O. Das schweizerische Eisenbahn-Haftpflicht- Gesetz vom 1. Juli 1875, interpretiert durch das Bundes- gericht von 1876—1894	108
Soldan, Ch. La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles d'après les lois fédérales des 25 juin 1881 et 26 avril 1887	108
Zürcher, E. und Sträuli, H. Grundlagen und Ergebnisse der Statistik der Rechtspflege im Kanton Zürich . . .	109
Brocher de la Fléchère, H. Philosophie de l'Histoire du droit à Genève	109
Huber, E. Betrachtungen über die Vereinheitlichung des schweizerischen Erbrechtes	109
Niemeyer, Th. Vorschläge und Materialien zur Kodifi- kation des internationalen Privatrechts	113
Eingaben der Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahn- verbandes an die h. Bundesversammlung der schweiz. Eidgenossenschaft betreffend den Entwurf eines Bundes- gesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahnen .	114
Zeerleder, A. und Opet, O. Ausgewählte Rechtsquellen zum akademischen Gebrauch	114
Schneider und Fick, das schweizerische Obligationen- recht. 2. Auflage der grösseren Ausgabe	320
Hafner, H. Das schweizerische Obligationenrecht mit An- merkungen. 2. Auflage.	320
v. Wyss, F. Die ehelichen Güterrechte der Schweiz in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung	473
Drei Preisarbeiten von G. Hürlimann, M. Gmür und J. H. Weisflog über die Haftbarkeit der Erben für die Bürgschaftsschulden des Erblassers nach schweizerischem Rechte, historisch und de lege ferenda dargestellt. .	474
Stooss, K. Strafgesetzbuch für den Kanton Bern vom 30. Jan. 1866. Textausgabe mit Anmerkungen. 2. Aufl.	475
v. Knieriem, A. Behauptungspflicht und Beweislast bei der Klage auf Zahlung eines angemessenen Kaufpreises	476

III. Schweizerische Rechtsquellen.

Rechtsquellen des Kantons Freiburg.

Das Stadtbuch (municipale) von Freiburg im Uechtland.

Herausgegeben von J. Schnell.

Einleitung. S. 115. — Publikationspatent. S. 118. — 1. Schultheiss. S. 120. — 2. Rath. — 3. Gericht. S. 121. — 4. Exemption von fremden Gerichten. S. 122. — 5. Zuständigkeit des Richters der liegenden Sache und des Wohnorts. S. 123. — 6. Zuständigkeit bei Staatsverträgen. S. 125. — 7. Rechtshilfe betr. Ausländer. — 8. Rechtshilfe bei Lehenverhältnissen und Ausburgern. S. 126. — 9. Militärgerichtsbarkeit. S. 128. — 10. Gerichtsstand in Frevel und Scheltsachen und in geistlichen Angelegenheiten. S. 129. — 11. Vorverhör des Schultheissen. S. 130. — 12. Uebertretung dieser Bestimmungen. S. 131. — 13. Richterpflicht in Urteil und Fürsprache. S. 132. — 14. Minnevermahnung in Scheltsachen. S. 135. — 15. Gerichtszeiten. S. 136. — 16. Richtersold. — 17. Ersatzrichter. — 18. Gerichtsdisziplin. S. 137. — 19. Verhältnis der Sprüche von Rat und Gericht. a) bei anfänglichem Vortreten vor Rat. S. 138. — 20. b) bei anfänglichem Vortreten vor Gericht. S. 140. — 21. Ladung vor Gericht. Parteibegehren. S. 141. — 22. Zustellung der Ladungen. Widerklage. S. 142. — 23. Rechtliche Wirksamkeit der Ladungen. S. 144. — 24. Contumazurteil. S. 145. — 25. Verschiebung des Verfahrens. S. 146. — 26. Rechtliche Geltung der Aussage über Zustellung der Ladung. — 27. Dauer der rechtlichen Geltung einer zugesetzten Ladung. S. 147. — 28. Sold des Weibels bei zugestellter und Busse desselben bei versäumter Ladung. S. 148. — 29. Verfahren auf Ausbleiben des Beklagten. Erstes Stadium (Täling, Täding). S. 150. — 30. Zweites Stadium (Executionsurteil). Ausbleiben des Klägers. S. 152. — 31. Verfahren auf Ausbleiben einer Partei bei bereits angehobenem Rechtsstreit. S. 155. — 32. Eröffnung der Gerichtssitzungen. — 33. Verfürsprechung. S. 156. — 34. Barbezug der Bussen. S. 157. — 35. Vorbezahlung der Bussen. — 36. Strenges Recht für vorbezahlte Kosten und Bussen. S. 158. — 37. Purgationsverfahren. S. 159. — 38. Frist zu Beweis ehehafter Not. — 39. Begriff ehehafter Not. S. 160. — 40. Gerichtskaution. S. 162. — 41. Ungehorsamsfolgen. S. 164. — 42. Beweispflicht des Klägers. Beweismittel. — 43. Urkundenbeweis. Fristen. S. 165. — 44. Vorkehr wider Trölerei des Klägers. S. 166. — 45. Zurückweisung der Einlagen des Klägers. S. 167. — 46. Antwort. S. 168. — 47. Antwortfristen bei Scheltsachen. S. 169. — 48. Sonstige Fristen. S. 170. — 49. Vorkehr wider Trölerei des Beklagten. a) Fristenverfall und Bussen. S. 171. — 50. b) Gleichzeitigkeit im Anruf

der Beweismittel. — 51. Streitverkündungsgründe. S. 172. — 52. Form der Beweisurkunde. S. 174. — 53. Streitverkündung ohne Erfolg. S. 175. — 54. Fristen für den Streitberufenen. S. 176. — 55. Verschiebung der Verhandlung bei Tod einer Partei. S. 177. — 56. Verschiebung der Verhandlung behufs Erwägung des Urteils. S. 178. — 57. Appellationsbefugnis. S. 180. — 58. Anzeige und Frist der Appellation. S. 181. — 59. Appellationskosten. S. 182. — 60. Weiterzug an den „höchsten Gewalt.“ S. 183. — 61. Neues Recht. S. 186. — 62. Frist zur Erwerbung. S. 187. — 63. Form und Grund der Erwerbung. S. 188. — 64. Ausnahmsgründe zu Bewilligung des neuen Rechts an den Kläger. S. 189. — 65. Vorrzahlung der bisher ergangenen Gerichtskosten. — 66. Einleitungsverfahren beim neuen Recht. S. 191. — 67. Stellung des Beklagten. — 68. Kosten des neuen Rechts. S. 192. — 69. Kosten überhaupt. a) bei Inländern. S. 193. — 70. b) Bei Ausländern. — 71. Kosten von Lidlöhnnern. S. 195. — 72. Kosten bei Lehensachen. — 73. Kostenmoderation. S. 196. — 74. Uebergang der Prozessurkunden an den Obsiegenden. — 75. Beweis des Klägers. S. 197. — 76. Beweis des Beklagten. S. 198. — 77. Verfall des Rechts zur Kundsführung. — 78. Kundshaft gegen Urkunden. S. 199. — 79. Kundshaftfähigkeit. S. 200. — 80. Kundshaft in Amtssachen. S. 203. — 81. Kundshaft durch Verwandte. a) Des Gegners, bei Vermögensstreit. — 82. b) In Bussfällen. S. 205. — 83. c) In Ehr- und Strafsachen. — 84. d) In Ehesachen. S. 206. — 85. e) In Erforschung der Verwandtschaft. S. 207. — 86. Rangfolge bei Konkurrenz verwandter und anderer Zeugen. — 87. f) Kundshaft durch Uneheliche. S. 208. — 88. g) Kundshaft durch Dienstboten. — 89. h) Kundshaft durch Frauenspersonen. S. 209. — 90. Zeugenzahl und Fristen zum Aufbringen. S. 210. — 91. Fristen zu Ablegung der Kundschafoten. S. 211. — 92. Widerspruch gegen Zeugenzulassung. — 93. Trögerei im Verfahren. S. 212. — 94. Zeugenabhörung. S. 213. — 95. Kundshafteröffnung. S. 215. — 96. Zeugensold. S. 216. — 97. Zeugensäumnis oder Weigerung. S. 217. — 98. Eid: Zulässigkeit. Gewissensvertretung. — 99. Eidesunzulässigkeit. S. 218. — 100. Eid: Bedenkfrist. — 101. Eidesrelation. S. 219. — 102. Eidesvermahnung. S. 220. — 103. Eid anerbieten. S. 221. — 104. Meineid. — 105. Beweis falscher Kundshaft. S. 222. — 106. Unerwiesene Zeihung falscher Kundshaft. — 107. Erschleichen falschen Zeugnisses. S. 225. — 108. Rathes Ermessen in Verhängung von Leibesstrafen. — 109. Handlungsfähigkeit. S. 226. — 110. Gründe zu Aufhebung von Verträgen. S. 228. — 111. Schriftliche Vertragsformen. S. 229. — 112. Bürgschaft. Haftbarkeit. — 113. Solidarität der Bürgen. S. 231. — 114. Subsidiarität der Bürgen. — 115. Haftbarkeit der

Erben des Bürgen. S. 232. — 116. Gleichstellung des Bürgen mit dem Schuldner. — 117. Gründe zu Befreiung von der Bürgenpflicht. S. 233. — 118 Verbot der Leistung (Giselschaft). S. 234. — 119. Frauenbürgschaft. S. 236. — 120. Zinsgrenze. — 121. Bürgschaft für Fremde. S. 237. — 122. Erfordernis notarialischer Fassung bei Rechtsgeschäften. S. 238. — 123. Grenzen der Geltung einer Privathandschrift. S. 240. — 124. Geltung einer Handschrift nach dem Tode von Parteien. S. 242. — 125. Lidlohn. S. 244. — 126. Zeitgrenze des Lidlohnvorrechts. — 127. Ausschluss des Kriegssoldes vom Lidlohnbegriff. S. 246. — 128. Gesindedienst. S. 247. — 129. Cession von Forderungen. S. 248. — 130. Schulden aus der Zeit der väterlichen bzw. vögtlichen Gewalt. S. 250. — 131. Sittliche Verpflichtung zu Zahlung unvermeidlicher Kinderschulden. S. 252. — 132. Uebertragen von Warendschuld in Gültschuld. S. 253. — 133. Kauf. Begriff. — 134. Gegenstand. S. 255. — 135. Kauf auf Wiederlösung. S. 257. — 136. Ersatz der Besserung bei Wiederlösung. S. 258. — 137. Verkaufsanzeige an den Obereigenthümer. S. 259. — 138. Verbot von Verzinsung in Naturalertrag. S. 260. — 139. Währschaft des Verkäufers. S. 261. — 140^a. Strafe mangelhafter Währschaftsleistung. S. 262. — 140^b. Obrigkeitsliches Ermessen betr. Währschaftsleistung. — 141. Näherrecht der Verwandten. S. 263. — 142. Näherrecht der Burger. — 143. Vorrang im Näherrecht. S. 264. — 144. Vorrang im Näherrecht in Betreff Unehelicher. — 145. Näherrecht zwischen Ascendenten und Descendenten und zwischen Eheleuten. S. 265. — 146. Näherrecht an Fahrnis. S. 266. — 147. Ausschluss des Näherrechts. a) bei Jahrmarkten. — 148. b) bei Versteigerungen S. 267. — 149. Näherrecht bei Täuschen. — 150. Näherrecht bei betrüglichen Täuschen. S. 268. — 151. Frist der Meldung des Näherrechts. — 152. Rechtsfolgen der Meldung. S. 270. — 153. Rechtsgrund des Näherrechts. S. 271. — 154. Form der Meldung. — 155. Beschränkungen des Käufers innerhalb der Meldeungsfrist S. 272. — 156. Pflichten des Zügers gegen den Käufer. a) bei förderlichem Verlauf. — 157. b) bei Verzug der Meldung. S. 274. — 158. Verbot ungebührlicher Erhöhung dieser Pflichten. — 159. Pflichten des Zügers bei Vorzahlung des Käufers. S. 275. — 160. Eide der Zugbeteiligten. S. 276.

IV. Schweizerische Rechtspflege.

Civilrecht.	Seite
1. Genève: Droit de passage. Etat d'enclave	44
2. Neuchâtel: Servitude établie par la loi. Servitude de vue sur la propriété du voisin	45

	Seite
3. Bern: Servitut. Beweis derselben aus dem Kaufbriefe über die angeblich dienende Liegenschaft	46
4. St. Gallen: Quelleneigentum. Servituterwerb durch unvordenkliche Benutzung des natürlichen Ablaufs? . . .	47
5. Zürich: Dinglicher Charakter einer schuldbrieflich gefertigten Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers zum Bezug seines Bierbedarfs vom Schuldbriefgläubiger? . .	50
6. Luzern: Recht des Hypothekargläubigers auf die Brand-assekuranzsumme, selbst wenn die Hypothek trotz der Zerstörung des Gebäudes gedeckt ist	50
7. Zürich: Recht des Pfandeigentümers zu Abbruch des auf der verpfändeten Liegenschaft stehenden Gebäudes . .	52
8. Luzern: Pfändung unveräusserter Gültten gleichzeitig mit Pfändung der Liegenschaft	54
9. St. Gallen: Haftbarkeit des Wirtschaftspatentinhabers für die aus dem Wirtschaftsbetriebe seines Unterpächters entstehenden Schulden	55
10. St. Gallen: St. Gallische Güterverbindung. Inhalt des Eigentumsrechtes der Ehefrau an ihrem Eingebrachten während der Ehe	57
11. Baselstadt: Ist eine nach Unfallhaftpflichtgesetz bezogene Kapitalentschädigung Sondervermögen des Verletzten, oder fällt sie in die Gütergemeinschaft?	67
12. Aargau: Bürgschaft der Ehefrau. Entwicklung der Beistandschaft für Ehefrauen im aargauischen Rechte . .	69
13. Genève: Dettes de la femme contractées avant le mariage. Subrogation de la communauté conjugale au bail contracté par la femme	74
14. Genève: Réclamation de fournitures de ménage au mari divorcé ayant quitté son domicile	75
15. Zürich: Verzicht des Vaters auf die Verwaltung des Vermögens seiner minderjährigen Kinder, wann verbindlich? .	77
16. Aargau: Beurteilung von Alimentationsklagen nach kantonalem Rechte, nicht nach schweiz. Obligationenrechte .	78
17. Bern: Pupillarsubstitution, wiefern nach Berner Recht statthaft	79
18. Basellandschaft: Nichtanmeldung im <i>beneficium inventarii</i> . Präsumtion für Kenntnis desselben?	82
19. Baselstadt: Erfordernis der Deposition eines eigenhändigen Testaments. Gilt hiefür das zur Zeit der Testamentserrichtung oder das zur Zeit des Todes des Erblassers geltende Recht?	83
20. Bern: Durchstreichungen von Namen in einem eigenhändigen Testament. Rechtswirkung	85

	Seite
21. Vaud: Substitution ou institution d'héritier? Cautionnement des cohéritiers en faveur d'un héritier supposé dont l'existence n'est pas reconnue	86
22. Genève: Legs faits sans désignation nominale de bénéficiaire, mais dans un but déterminé	88
Civilprozess.	
23. Zürich: Sachliche Kompetenz	90
24. Aargau: Das forum contractus des Aargauer Rechtes besteht nur bei Erfüllungsort im Kanton	91
25. Baselstadt: Zulässigkeit von Teilklagen	93
26. Vaud: Preuve testimoniale. Questions de fait ou questions de droit?	95

V. Schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1895.

Von Andreas Heusler.

Erster Teil: Bundesgesetzgebung.

I. Civilrecht. 1. Personenrecht. S. 357. — 2. Sachenrecht. S. 357. — 3. Obligationenrecht. S. 358. — 4. Erbrecht. S. 361. — II. Schuldbetreibung und Konkurs. S. 361. — III. Strafrecht. S. 362. — IV. Strafprozess. S. 362. — V. Rechtsorganisation. S. 363.

Zweiter Teil: Kantonalgesetzgebung.

I. Allgemeines (Gesetzgebung überhaupt, Publikation der Gesetze u. s. w.). S. 364. — II. Civilrecht. 1. Personen- und Familienrecht. S. 368. — 2. Sachenrecht. S. 371. — 3. Obligationenrecht. S. 386. — III. Civilprozess. S. 397. — IV. Schuldbetreibung und Konkurs. S. 420. — V. Strafrecht. S. 421. — VI. Strafprozess. S. 425. — VII. Rechtsorganisation (inbegriffen Besoldungen und Sporteln). S. 437.

VI. Verhandlungen des schweizerischen Juristenvereins.

XXXIV. Jahresversammlung
auf Rigi-Kulm den 14. und 15. September 1896.

	Seite
1. Referat von Bundesrichter Dr. Lienhard über die Grundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über das Grundbuchrecht	477
2. Rapport présenté par A. Gampert, notaire, sur les bases d'une législation suisse sur les Registres fonciers	548

	Seite
3. Protokoll der 34. Jahresversammlung.	
Eröffnungsrede des Präsidenten	637
Neuaufgenommene Mitglieder	645
Diskussionsthema: Die Verfügungs freiheit im schweizerischen Erbrechte.	
Votum von Prof. Dr. E. Huber	648
Korreferat von Prof. Dr. V. Rossel	650
Bericht über die Herausgabe schweizerischer Rechtsquellen	668
Bericht des Preisgerichts über die Preisaufgaben	671
Bericht über die Jahresrechnung	675
Diskussion über die Grundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über das Grundbuchwesen.	
Votum des Referenten Dr. Lienhard	675
Votum des Korreferenten Gampert	678
Wahl eines Vorstandsmitgliedes	691
Nächster Versammlungsort	691

Beilage zu diesem Bande:

Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundescivilrechts. Revue de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. Bd. XIV
(mit besonderer Paginatur und Inhaltsangabe).

Druckfehlerberichtigung.

S. 282 Anm. 1 ist statt Willenstheorie zu lesen Erklärungstheorie.

— — — — —